

## PROJET URBAIN chance olten ost

www.chanceoltenost.ch  
chanceoltenost@olten.ch



22. März 2010

## Protokoll

### 1. Sitzung der Arbeitsgruppe Integration

Datum: 17. März 2010

Zeit: 18.30 – 20.30 Uhr

Anwesend: Beate Waldeck, Thomas Ulrich, Emmanuel Sinnadurai, Christa Brantschen, Peter Heim, Deborah Köhn, Donata Mikosch (Integrationsbeauftragte, Protokoll)

Die Arbeitsgruppe diskutiert die vorgeschlagenen Massnahmen auf den Flip Charts vom Workshop 23. Januar 2010.

Im Workshop erarbeitete Massnahmen im Bereich Sprachförderung, Informationsvermittlung für die ausländische Bevölkerung werden von der Integrationsfachstelle bereits umgesetzt oder aufgegleist, bei vorgeschlagenen Massnahmen im Bereich Begegnung gibt es noch keine Aktivitäten von Seiten der Integrationsfachstelle wie bspw.:

- Berufsbildungspatenschaften, Göttifunktion
- Multikultifest
- Kinder: Vielfalt zum Thema machen
- Nachbarschaftliche Beziehungen pflegen
- Interkulturelle Bibliothek

### Begegnung ermöglichen

Die Arbeitsgruppe setzt das Thema Förderung der Begegnung als Schwerpunkt ihrer Arbeit. Es werden verschiedene Mittel und Wege diskutiert wie die Begegnung im Quartier unterstützt werden kann. Längerfristiges Ziel ist grundsätzlich die Verbesserung von nachbarschaftlichen Beziehungen und die Realisierung eines Göttisystems/Berufsbildungspatenschaften. Dafür müssen zuerst einmal alle interessierten Bewohner des Quartiers angesprochen und mobilisiert werden. Dies ist am besten mit einer grösseren öffentlichen Aktivität zu erreichen. Die Arbeitsgruppe beschliesst, dass es in Olten Ost ein Fest/Aktivität/Event geben soll, wo sich die Quartierbevölkerung begegnet.

### Zusammen ein Fest oder einen Markt (oder ein anders Event) organisieren

In einem ersten Schritt trägt die Gruppe bestehende Kontakte und Informationen über bereits bestehende Aktivitäten zusammen. Vereine, Organisationen Privatpersonen sollen dann in einem zweiten Schritt zu einer Infotagung eingeladen und über das Vorhaben informiert werden. Wichtig ist der Kontakt zum Quartierverein.

In einem dritten Schritt ist die Planung und Durchführung einer grösseren Aktivität wie Fest oder Markt geplant. Eins solches Event soll gemeinsam aufgegleist und durchgeführt werden.

Die Arbeitsgruppe stellt fest, dass ein solches Fest unbedingt von einer externen Fachkraft begleitet werden muss.

### **To do**

Die Arbeitsgruppe überlegt sich auf die nächste Sitzung:

1. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe tragen alle ihre Kontakte zusammen, welche für die Organisation eines Festes/Aktivität wichtig sind und daran interessiert sein können.
2. Was genau ist das Ziel eines Festes/Aktivität?
3. Was ist das Motto, was soll es sein?
4. Die Arbeitsgruppe trägt Informationen zusammen über eine Fachkraft/- organisation, welche ein Fest/Event fachlich begleiten kann.

### **Nächste Sitzung**

Dienstag, 13. April 18: 00 Uhr, Büro von Christa Brantschen, Martin-Distelstrasse 101.